Kontext: Stückanalyse_VRE/VDR

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-VRE-L-432.20H.001 / Moduldurchführung
Modul	Stückanalyse
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Maren Rieger (MaRi)
Anzahl Teilnehmende	3 - 6
ECTS	2 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	<=L2 VRE / L2 VDR
Lernziele / Kompetenzen	Wir lesen und analysieren ausgewählte Werke der Dramatik von der Antike bis zur Gegenwart. Die Studierenden können deren theatergeschichtliche und gesellschaftshistorische Merkmale benennen. Sie kontextualisieren die Erfahrungen von und mit Sprache in den zeitgenössischen ästhetischen Theorien. Im Modul Dialogregie wenden Sie diese Kompetenzen an.
Inhalte	Wie und welche Darstellungspotentiale von Sprache werden im Theater realisiert? Theater als ein Dispositiv, das die Realisation der dramatischen Texte ermöglicht und vermittelt? Welche Theaterformen verbinden Sehen und Hören im Theater auf welche Art und Weise? Wir fragen nach den markanten Veränderungen, die die jeweiligen Autor*innen am dramatischen Schema vornehmen. Wir fragen, wie haben der Autor (in sehr seltenen Fällen auch die Autorin) den Text verfasst: Wie nutzen sie Raum, Zeit, Körper und Sprache als Material? Bitte lesen Sie gründlich die Kapitel 6 -18 aus der Poetik des Aristoteles zur ersten Sitzung. Gibt es auch online, siehe Bibliographie.
Bibliographie / Literatur	folgt im Seminar nach Anmeldung. Aristoteles: Poetik Griechisch/Deutsch Übers. u. Hrsg.: Fuhrmann, Manfred 182 S. ISBN: 978-3-15-007828-0 oder online http://www.digbib.org/Aristoteles_384vChr/De_Poetik
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum mit Beamer oder Projektraum 1 (K1)_GA 13-221
Dauer	Anzahl Wochen: 5 (HS: Wo:39-43) / Modus: 2x3h/Wo_Di/Fr, 15-18h Selbststudiumszeit pro Semester: ca.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden